



Abteilung für Botanik

Ehrenobmann: Univ.-Prof. Dr. Konrad Gauckler – Obmann: Hermann Schmidt – Stellvertreter: Heinrich Niebler – Kassier: Heinz Friedlein
Abteilungsbibliothek: Albert Hidel – Pfleger des Herbariums: Ernst Bauer.
Mitglieder: 107

Ein arbeitsreiches, erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Mit Vorträgen über botanische Themen konnten über 3000 Zuhörer in 18 Veranstaltungen mit aktuellen Problemen, aber auch mit immer dringlicher auftretenden Fragen des Umweltschutzes konfrontiert werden. Erfreulich ist die stets größer werdende Zahl von Mitarbeitern aus unseren eigenen Reihen. Dabei zeigte sich, daß Vortrags- und Bildqualität durch gute Beispiele Schule machten und Erfahrungsaustausch mit unserer Abteilung für Fotografie sehr nützlich ist. Heimatbotanik mit „Rätschluchtpflanzen“ (H. Niebler) war reizvoller Auftakt im neuen Jahr. Nicht von Plackerei mit dem Garten spricht der Liebhabergärtner (R. Zink), sondern von „Gartenvergnügen mit Kraut und Unkraut“. Orchideen-Faszination auch bei unseren heimischen Orchideen beweisen G. und H. Schilling.

Dr. W. Wüst berichtet von biologischen Impressionen auf einer Alaskareise. Dabei wurden auch viele unserer ornithologisch interessierten Gäste reich belohnt. Naturhistorische Urlaubserlebnisse auf Teneriffa und La Palma schilderte P. Achnitz. Mit Filmberichten aus der Vogelwelt begeisterten H. und W. Urban ihr Publikum. Lieblinge der Floristen, „Frühlingspflanzen“, stellte H. Niebler vor. Schätze aus der Universitätsbibliothek Erlangen zeigte unsere Ausstellung „Naturselbstdrucke aus dem 18. Jahrhundert“. Den Festvortrag zur Eröffnung hielt Prof. Dr. A. Geus, Marburg. Technik und Ergebnisse des Naturselbstdruckes fanden erstaunlich großes Interesse auch außerhalb der NHG.

Üppige Vegetation mit vielen Orchideenarten erläuterte D. Pongratz in seinem Rhodos-Vortrag. Mit Farbfilmen aus der Welt der Blüten und Insekten stellte P. Brustkern, Bonn Bewegungsvorgänge bei Blütenorganen zur Fremdbestäubung dar. Mit der Technik des Pflanzenbestimmens, wichtiges Rüstzeug für den Feldbotaniker, machte erneut W. Troeder vertraut. H. Niebler brachte Goethes botanisches Anliegen „Versuch die Metamorphose der Pflanzen zu erklären“ mit großem Engagement zu Gehör. Mit den oft erschütternden Problemfällen des Naturschutzpraktikers konfrontierte uns J. Herre in seinem Vortrag „Bedrohte

Landschaft und Pflanzenwelt“. Wie unsere Gründer der NHG empfohlen, erfuhren wir Botanisches und Geologisches von unserem Heinrich Niebler mit einer Bildreihe „Vor Nürnbergs Toren“. In die Ferne führte uns dagegen H. Friedlein mit „Botanischen Streifzügen in Norwegen“. Ein kompliziertes Thema behandelte H. Niebler in einer Buchanalyse „Pflanzengestalt und Planetengestik“. Überraschend farbenprächtige Pflanzen aus Westgrönland, dem Land der Kontraste, konnte uns George Todd vorstellen. Zum Jahresausklang erzählte mit eindrucksvollen Bildern R. Zink „Vom nassen Lebensraum des Moores“.

Auf 5 Exkursionen konnten unsere Mitglieder bei der Arbeit im Feld die oft schon in Vorträgen besprochenen Pflanzen und Pflanzengemeinschaften kennenlernen und am Wuchsort „begreifen“. Die erste Exkursion – schon fast Tradition – ging zu unserem Gipshügel nach Bad Windsheim und in die Umgebung des Kehrenberges. Unser Ehrenobmann Prof. Dr. Gauckler war mit von der Partie und ließ uns von seiner reichen Erfahrung und Kenntnis viel profitieren.

Neues aus dem Botanischen Garten in Erlangen zeigte uns Gartenoberinspektor J. Stieglmayr bei einer Gartenführung. Durch regentriefenden Wald führte der Obmann der Abteilung eine Exkursion ins Trubachtal. Artenfülle in unmittelbarer Stadtnähe demonstrierte W. Troeder beim botanischen Spaziergang vom Schießhaus nach Unterbürg. Herbstliches Prachtwetter zeichnete die Fahrt in die nördliche Frankenalb aus. Dabei konnten A. Obwald und H. Schmidt noch genügend floristische Raritäten vorweisen.

Beim Stöbern auf dem Dachboden wurden noch einige große Kisten mit Herbarmaterial entdeckt. Unser Pfleger E. Bauer steht damit wieder vor Platzproblemen, denn die vorhandenen Regale sind mit gereinigten und geordneten Faszikeln gefüllt. Nach den derzeitigen Baumaßnahmen erhoffen wir dafür mehr Lagerraum zu erhalten, zumal die Aufsichtspflicht auch für diese Sammlung dem Vorstand obliegt.

Leider sind die Gipswerke Späth immer noch am Gipsabbau an dem an die Breitseite unseres Gipsbühgels anschließenden Grundstück interessiert.

Der Obmann führte deshalb Verhandlungen mit dem Landratsamt Neustadt/A. – Bad Windsheim, dem Bergamt Bayreuth, der Firma Späth und dem Bund Naturschutz in Bayern. Eine Sicherung durch weitere Nachbargrundstücke im Umgriff des Naturdenkmals als Naturschutzgebiet soll erfolgen. Erfreulich und zugleich Ansporn zu noch mehr Aktivität ist das Ansteigen der Mitgliederzahl auf 107.

Der Ehrenvorsitzende der NHG Prof. Dr. K. Gauck-

ler wurde für seine hervorragenden langjährigen wissenschaftlichen Leistungen und seinen tatkräftigen Einsatz für den Naturschutz in unserer fränkischen Heimat durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes geehrt. Die Abteilung gratuliert ihrem Ehrenobmann zu dieser Auszeichnung und verbindet damit alle guten Wünsche. Allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Gönnern der Abteilung herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Hermann Schmidt

Bundesverdienstkreuz für Professor Dr. Konrad Gauckler



Anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes würdigte der Bayerische Kultusminister Professor Hans Maier unseren Ehrenvorsitzenden:

„Der Nürnberger Professor Konrad Gauckler, geb. 1898, hat sich als Pharmakologe und Apotheker, später als Botaniker, mit der geographischen Verbreitung und der Ökologie von Pflanzen im engeren fränkischen und süddeutschen Raum beschäftigt. Seine Forschungen sind in etwa 60 wissenschaftlichen Arbeiten dokumentiert. Prof. Gauckler hat entscheidend zum Schutz der Natur unserer Heimat beigetragen und dafür gesorgt, daß biologisches Wissen für das Wohl unseres Landes nutzbar wird. Flora und Fauna Nordbayerns haben bei ihm eine unübertreffliche Darstellung und genaueste Durchforschung gefunden.

Auch nach seiner Emeritierung steht Prof. Gauckler mit Rat und Tat den Naturschutzbehörden zur Verfügung. Die von ihm erarbeiteten Unterlagen über Bestand und Verbreitung gefährdeter Pflanzen- und Tierarten stellen eine unverzichtbare Grundlage für ihre wichtige Arbeit dar.“

Die Naturhistorische Gesellschaft ist stolz auf die Ehrung eines ihrer verdienten Mitglieder und wünscht ihm noch viele aktive Jahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Hermann

Artikel/Article: [Abteilung für Botanik 71-72](#)